

Blockseminar im HS 2015

„Text- und Bildwelten erschliessen (Schwerpunkt: Ikonographie)“

Thematik/Durchführung

Die alttestamentliche Forschung wird seit mehr als 40 Jahre durch intensive Untersuchungen zur Bildwelt Palästinas/Israels bereichert. Altorientalische und ägyptische Bildtraditionen haben in diesem Rahmen eine wesentliche, erschliessende Funktion. Textwelt und Bildwelt müssen aus exegetischer Sicht zu einander ins Verhältnis gesetzt werden. Im Rahmen eines Blockseminars sollen zum einen Spezialistinnen und Spezialisten der Universitäten Zürich, Fribourg und Bern zu Wort kommen, die einschlägige Forschung zur Themenstellung betrieben haben. Ausgiebige Diskussion- und Rückfrage- runden sind stets Teil des Programms. Zudem gewährt ein Auswärtstermin in Fribourg Einblicke in die Forschung und Vermittlung des Bibel+Orient Museums. Einblicke „hinter die Kulissen“ des Museums und Detailstudien mit physischer Nähe zu Text- und Bildobjekten helfen, die Theorieeinheiten praktisch (haptisch) zu ergänzen.

3 Sitzungstage (Zürich, 19. Oktober 2015 | Fribourg, 4. Dezember 2015 | Bern, 18. Dezember)

1. Zürich, den 19. Oktober 2015, 9:00-16:00 (MONTAG) Raum: Grossmünster, 308 ¹

Mit Referaten von K. Schmid & Chr. Uehlinger sowie einer einführenden Methodendiskussion

9:00 Beginn und Einführung

9:15 *Konrad Schmid*, „Inwiefern kommt die Literaturgeschichte der Hebräischen Bibel als Quelle für eine Religionsgeschichte Israels in Frage?“

10:15 *Christoph Uehlinger*, „‘Religionsgeschichte der biblischen Welt’ oder ‚Religionsgeschichte\’n Palästinas/Israels‘? Kontexte und Horizonte ikonographischer Forschung“

11:15 Rückfragen, Diskussionen und Ergebnissicherung

12:00 Mittagspause

13:30 *Florian Lippke*, „Ikonographisches Methodenrepertoire im Vergleich zur Textwissenschaft“

14:15 Fallstudie an Text- und Bildkompositionen gemeinsam mit den Referenten des Vormittags (angeleitet von *Philipp Lasater*)

15:15 Zusammenfassung, Abschlussdiskussion

Ende ca. 16:00

2. Fribourg, 4. Dezember 2015 (!), 9:30-15:00/17:00 (FREITAG) | Räume: BOM Fribourg ²

Mit einem Besuch des Bibel+Orient Museums und weiteren Vertiefungsangeboten

9:30 Führung durch das Bibel+Orient Museum

11:00 Workshop I: Interpretation ausgewählter Exponate aus Ägypten/Mesopotamien

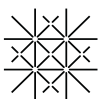
12:00 Mittagspause

13:30 *Ursin Raffainer*, „Kontextidentifikation und Kontextanalyse (Studien zur Bildinterpretation)“

14:30 Diskussion und Abschluss des Praxisteils: Objektinterpretation als Exegese?

¹ Universität Zürich, Theologische Fakultät, Kirchgasse 9 (Gebäude Grossmünster), 8001 Zürich

² Université de Fribourg, Miséricorde, MIS 06 6114 Avenue de l'Europe 20, 1700 Fribourg, BIBEL+ORIENT Museum | Musée BIBLE+ORIENT.



Universität
Basel

u^b

UNIVERSITÄT
BERN



Universität
Zürich^{uzh}

UNI
FR



BIBEL+ORIENT MUSEUM
MUSÉE BIBLE+ORIENT

Im Anschluss an die Diskussion besteht die Möglichkeit des Besuchs der Spezialvorlesung

„Einführung in die Themen der Sammlungen BIBEL+ORIENT“

Thema: Neutestamentliche Zeitgeschichte im Spiegel Ikonographie (Münzsammlungen) | *L'histoire contemporaine du Nouveau Testament dans le reflet des collections de monnaies*

Referenten: M. Kuchler & M. Lau (15:00-17:00)

3. Bern, 18. Dezember, 9:00-16:00 (FREITAG) | Raum: IAW, Dachgeschoss Seminarraum³

Mit Beiträgen von Silvia Schroer, Mirko Novák, Patrick Wyssmann, Philipp Frei sowie weiteren Experten aus dem Bereich der Altertumswissenschaften

in Planung (Detailprogramm wird noch festgelegt)

9:00 Mirko Novák: „‘Dark Ages’ und ikonographische Traditionen der nördlichen Levante“

10:30 Philipp Frei: „Diskursanalyse und ikonographische Interpretation: Grenzen und Chancen“

12:00 Mittagspause

13:30 Patrick Wyssmann: Workshop Analog und digital. Aktuelle Ikonographie-Projekte

14:30 Silvia Schroer: Case Study zur ikonographischen Themen der Eisenzeit

15:30 Abschlussdiskussion

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an allen drei Sitzungen und die Vorbereitung durch Lektüre von jeweils 1-2 grundlegenden methodologischen Aufsätzen (werden bekannt gegeben). Der Kurs kann mit 3 ECTS-Punkten angerechnet werden.

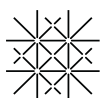
Alle Interessierten werden gebeten, umgehend eine formlose Anmeldung an florian.lippke@unifr.ch zu richten.

Im Namen des Organisationskomitees

Philipp Lasater (Universität Zürich)

Florian Lippke (Bibel+Orient Museum Fribourg).

³ Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW), Länggass-Strasse 10, 3012 Bern



Universität
Basel

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN



Universität
Zürich ^{UZH}

UNI
FR



BIBEL+ORIENT MUSEUM
MUSÉE BIBLE+ORIENT